

Baustellenbesichtigung im Windpark Cramme II: Lernen Sie den Aufbau kennen!

Öffentliche Baustellenbesichtigung im Windpark Cramme II am 13. September. Erfahren Sie mehr über die neuen Windenergieanlagen.

Am 13. September um 15 Uhr haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Windparks Cramme II zu werfen. Die Landwind-Gruppe lädt zu einer öffentlichen Baustellenbesichtigung im Landkreis Wolfenbüttel ein, die den Anwohnerinnen und Anwohnern einen informativen Einblick in das aktuelle Geschehen vor Ort bietet. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, was die Teilnahme für alle Interessierten unkompliziert macht.

Der Treffpunkt für die Besichtigung ist an der Windenergieanlage 5. Um dorthin zu gelangen, sollten Besucher über den Weg „Am Stadtweg“ in Richtung Oderwald fahren. Dabei wird empfohlen, die Eingabe „Öffentliche Baustellenbesichtigung Windpark Cramme II“ in Google Maps zu nutzen. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind eine Voraussetzung, um sich sicher und komfortabel auf der Baustelle bewegen zu können.

Der Bau der Windkraftanlagen

Aktuell wird im Windpark Cramme II eifrig an der Errichtung von sechs Türmen gearbeitet. Diese Windenergieanlagen werden aus massiven Betonsegmenten gefertigt, die aufgrund ihrer Dimension in Drittelschalen geliefert und in vor Ort in 29 Ringen

zusammengesetzt werden. Das Endresultat sind beeindruckende 85 Meter hohe Betontürme, auf die dann jeweils drei Stahlturmteile montiert werden. Insgesamt erreichen die Türme somit eine Höhe von stolzen 162 Metern. Die verschiedenen Bauabschnitte sind vor Ort für die Besucher anschaulich zu sehen, was den Zugang zu dieser innovativen Technologie besonders spannend macht.

Die Landwind-Gruppe hat sich für den Windpark Cramme II für moderne Windenergieanlagen des Herstellers Nordex entschieden. Diese Anlagen vom Typ N163/6.X zeichnen sich durch eine Nabenhöhe von 164 Metern, einen Rotordurchmesser von 163 Metern und eine beeindruckende Gesamthöhe von 245 Metern aus. Mit einer Nennleistung von 6,8 Megawatt pro Anlage ergeben sich insgesamt 40,8 Megawatt, die jährlich etwa 96 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie produzieren werden. Geplant ist, dass die Windenergieanlagen im Frühjahr 2025 in Betrieb genommen werden und somit einen wertvollen Beitrag zur regionalen Stromversorgung leisten.

Die Rolle der Landwind-Gruppe

Die Landwind-Gruppe ist seit über zwei Jahrzehnten in der Planung, im Bau und im Betrieb von Windparks und Photovoltaikanlagen aktiv und legt dabei großen Wert auf Bürgerbeteiligung. Zu diesem Engagement gehört auch der Ökostromversorger LandStrom, der sowohl Privat- als auch Gewerbekunden mit reiner erneuerbarer Energie versorgt. Die Windparks der Gruppe haben eine Gesamtnennleistung von rund 300 Megawatt und produzieren jährlich mehr als 600.000 Megawattstunden elektrische Energie, was über 400.000 Menschen mit Strom versorgt. Ein vielfältiges Angebot, das neben Windenergie auch Sonnen- und Biogasenergie umfasst, macht die Landwind-Gruppe zu einem Vorreiter in der Energiewende. Weitere Informationen sind auf der Unternehmenswebsite unter landwind-gruppe.de zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de